

man [Paul?] Bengg Zuo Zug Jn namen
 herrn vaters [Konrad III. Zurlauben]
 Dublon 8 st[uck]h
 Silberkronen 18 st[uck]h
 den 15^{ten} ... [November] 1621:
 dem wagner aber umb ein nüwe achs und
 räder uszubohren Zum wag[en] 1 gl."

- 1) Bei den nachfolgend genannten Personen wird, andere Angaben vorbehalten,
 angenommen, sie stammten ebenfalls aus Bremgarten.
 2)

The image shows a snippet of a handwritten manuscript in cursive script. The text is written in brown ink on aged paper. It appears to be a list or record of names and titles, possibly related to the 'Bremgarten' mentioned in the text above. The handwriting is somewhat difficult to decipher due to its cursive nature, but it seems to contain several lines of text, possibly including names and titles.

AH 147, 293 und 295 - Blatt 295^v leer

147/156B

[1635 Oktober]

A

NOTIZEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN,
 U.A. ÜBER DIE AKTIVITÄTEN VON STADT- UND AMTSRAT WOLFGANG
 WICKART, DEN HÜNENBERGER HANDEL SOWIE DIE SENSENSCHMIEDE
 IN DER STADTZUGERISCHEN VOGTEI CHAM]

"[1.] Nota 2^{ten} ... [Oktober] 1635

[Der alt] L[andvogt im Rheintal, Wolfgang] W[ickart] dem bat Jagli
 Poshert [=Bossard] Zuogesprochen
 mich gerüemt, jm als guots anerpoten
 die frauw jr silber bächer zuo trinkhen gen

[2.] den 5^{ten} ... [Oktober]

bey hünenberger handel²

der L.W. [von 1633 bis 1637 Obervogt von Hünenberg] den Statschr[ei-
 ber Johann Gebhard **Zumbach**] Nebendt sich gnon, jm befolchen Zedel
 Zumachen und off den Jenigen Jd est **Loth** [von Cham] hunds futh reve-
 renter taxiert etc. Über jnn tobet etc.

und doch mier [der] Panerh[err von Stadt und Amt Zug, Johann Jakob
Kolin] ...[?]³ khein worth darvon geredt. obschon so scharpff befel-
 chen wellen Zu erschinen morndest etc.

Jtem auch dütet man müesse Jn [im Rathaus] Jn die ober Rath stuben
 Nemmen. und die angeber und uffwyser darzuo; werd sonst nit besser.
 etc. Nota war uff mich dütet vermog volgender anzeigung

...[?]⁴ [Der] hamerschmidt uff der lorzen [in Cham] Zeigt ahn habe

gehört wye **Christen** ...[?]⁴ von Steinhausen?] gredt Loth habe die anschläg mit mier khendt nit allein von Jmm. ...[?]⁴ und [Paul] **Bengg**⁵ auch

Darumben war obstehender argwohn uff mich dütet etc. Weys aber nüt warumb

dann was Jch uffen augenschin Nechstmalen gesächen: und ongefehrdt[?] mit loth gredt

[3.] Mitwuchen den 10^{ten} ... [Oktober] Jn Benggen handel⁵ under anderem ingestrewet man sölle am Frytag [den 12. Oktober] als wärchttag ein gmeindt[versammlung] halten.

Nur damit syni Redlifürer allein erschynend. Jtem nit bim Eydt pie-then seye doch eins - haten also vorfischen und des Sontags nit erwarten wellen.

uss sorg des widerwillens wegen der sägisenschmidten⁶ [in Cham]

... [Stadt- und Amtsrat Paul] Stadlj [=Stadlin] plibt styff uf syner syten! Jtem [Stadt- und Amtsrat] haupt[mann Jakob] **Heinrich** - [alt] Buwm[eister Michael] Spekh [=Speck]. Woltends auch Jn Jagen ... mit sinen Joch.

[4.] uff frytag den [12]^{ten} ... [Oktober]: Augenschyn ingnommen von ussgeschossen der Räthen und Burgern - Nämend aber oberhand die Nämendts bräth beruoffe Junge und sonst unruewige Tröler: dörffft der einfeltig nüt sagen, Könnt der verstendig nit ghört werden, Der erfarnie nit glaubt, der wyse für ein tohrechter geachtet werden

Müssen by den meren Pliben der erlaubten 2 schuoch hoch

jedoch entlich Zwahr ward dem [Meister] huober [=Huber, von Zug?] under sagt uff der Brugg [zu Cham] das crafft des vorbehalten des ...[?]⁷

verba formalia

das so verr wider Jnhalt der Brieff und siglen höher dan 2 schuoch [in der Lorze] geschwelt oder mit dem lossladen und jn anderwägen uns ein schaden oder nachtheil widerfahren sölte, dass dan crafft des undenangehänkhten alten bey sigel (da unser vorbhalt der fryheit und gerechtigkeit am Sigel ist) wir gwalt haben die Enderung zuthuon nach guotbefinden ...

[Der] Aman [von Stadt und Amt Zug, Hans] Trinckhler [=Trinkler, von Blachen] fragte mich jn worthen, ob der Brieff forth wäre, sagt Jm Ja Nun ist es geschehen ...

Erst ging alles mit bochen Zuo oder mit libkhosen: oder in faltschem fürgeben

Rony [=Hieronymus, von Zug] sagt es trage 5 oder 600 g. uss jerlich minen H. [Ammann bzw. Stabführer, Rat] und Purger ...

Jn S.^a der ein das der ander disers. etc.

[Alt] Seckhelm[eister der Stadt Zug, Johann Jakob I.] **Muos**; Panerh[err Kolin]: [Christoph] Bütschgi [=Büttschgi] jung [=Johann Jakob

II.] **Muos:** Bartlj Kolj [=Kolin]: Christofel **B[randen]berg:** [Beat Jakob **Rogenmoser?**, gen.] der Roott [=Rot] wilj [**Weber**, gen.] güder. Michel Wikhart [=Wickart: LW. [=Landvogt Wickart] haupt. [Jakob] heinrich. Geörg **Sidler**⁸
[Stadt- und Amtsrat?] fendr. [Johann] **Landtwing.** [Uhrmacher-]M[eister] Marti Utiger [=Uttinger]. Caspar **Schel[1]** heinrich **B[randen-]berg:** Jacob Wäber [=Weber]. Martj Possherd [**Bossard**]. Ruodj **Muos:** [alt] Buw[meister Michael] Spekh. vetter Stathalter [Konrad **Branden-berg**]

also wäre es under den usschützen⁹

gat woll das Meer gegen: aber uns zuo überwinden hat man die Purst mitgenommen. Jres Mul zuobruchen.

Nota hatt der usges[chossene] her nit allein gheissen zesamen stohn sondern ein jeder wär da sige ist der Ruoff gangen soll zuchen ...¹⁰ .

- 1) Wo nichts anderes angegeben ist, wird angenommen, dass alle hier in AH 147/156B erwähnten Personen in Zug wohnhaft waren.
- 2) Laut Zurlaubiana AH 68/78 letzter Absatz, ist hier ihr "Süwen Span", d.h. der umstrittene Auftrieb der Schweine auf die Hünenberger Allmend gemeint, s. auch SSRQ Zug II 868 Nr. 1582.

3)

4)

- 5) Paul Bengg war im Mai 1635 seines Statthalteramtes sowie seines Stadt- und Amtsratssitzes enthoben worden. Als Statthalter wurde er durch Konrad Brandenburg, als Stadt- und Amtsrat durch Georg Sidler ersetzt In der Folge setzte sich Beat II. Zurlauben für dessen Rehabilitierung ein, s. Zurlaubiana AH 93/35.
- 6) Wasserverbauungen bei der Sensenschmiede hemmten offenbar den Lauf der Lorze, so dass sich ein Ausschuss der Sache annehmen musste, s. ebenda AH 13/214 letzter Absatz.
- 7) Das Nachfolgende - im Original 2 Zeilen - ist nicht mehr lesbar.
- 8) Georg Sidler ist dann 1642 als Inhaber der Hammerschmiede bei der Lorzenbrücke in Cham belegt, s. ebenda AH 97/15M Pt. 4.
- 9) Das Wort "usschützen" ist durchgestrichen.
- 10) s. Anm. 7